

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 91 448, Reparatur. 32 536, Provis. 1262, Unk. 68 831, Zs. 8389, Diskont 107, Abschreib. 18 433. — Kredit: Betriebsgewinn 151 683, Grundstücke 374, Haus 738, Verlust 68 213. Sa. M. 221 009.

Dividenden: 1899/1900—1900/1901: 20, 6⁰/₁₀₀; 1901 (1.4.—30.9.): 0⁰/₁₀₀; 1901/1902 (9 Mon.): 4¹/₂⁰/₁₀₀ = 6⁰/₁₀₀; 1902/03—1909/10: 0, 0, 0, 6, 12, 0, 0, 0⁰/₁₀₀, Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Karl Loehr.

Prokuristen: Rich. Weber, Aug. Weber.

Aufsichtsrat: Vors. Jos. Hundt, Olpe; Rud. Weber, Hostenbach; Heinr. Hundt, Olpe.

Cöln-Müsener Bergwerks-Actien-Verein in Creuzthal.

Kreis Siegen.

Gegründet: 1./8. 1856, konc. 7./9. 1856. Letzte Statutänd. 28./11. 1899 u. 11./10. 1907.

Zweck: Betrieb von Bergbau auf Eisenstein, Zink-, Blei- und Kupfererze; Herstellung von Koksroheisen. Der Verein besitzt $\frac{5}{6}$ Anteil an der Grube Stahlberg bei Müsen mit wertvollen Verleihungen für Spateisenstein, Zink-, Blei- u. Kupfererze. Die Fortsetzung des frühern Stahlberger Stockes ist vor einigen Jahren wiedergefunden worden und berechtigen die inzwischen gemachten Aufschlüsse zu den besten Hoffnungen. Auf der zu Stahlberg gehörigen Schwabengrube ist ebenfalls ein schönes Spateisenmittel erschlossen worden. Die Hochofenanlage zu Creuzthal, bestehend aus 2 Hochofen und allen dazu nötigen Ausrüstungen, mit einer Leistungsfähigkeit von 90 000 t Roheisen jährlich. Ein dritter Hochofen wurde Anfang 1911 fertiggestellt. Zur Herstell. von elektr. Kraft ist in den letzten Jahren eine grössere elektr. Gaskraftzentrale angelegt worden, welche zu gleicher Zeit die Grube Stahlberg mit Kraft versorgt und Kraft an das Elektrizitätswerk Siegen liefern wird. Ausserdem gehören zur Hütte noch zwei grössere Schlackensteinfabriken, welche mit vier modernen Pressen ausgerüstet sind. Eine Holzverkohlungsanlage mit 30 Retorten u. Einricht. zur Gewinn. der Nebenprodukte zu Lohe. Eine neu eingericht. Holzsägemühle mit Wasserkraft zu Dahlbruch. Ausser Stahlberg werden z. Z. 280 Beamte u. Arb. beschäftigt. Die Creuzthaler Hochofenanlage hat sich 1902/03—1909/10 durch verschied. Ankäufe etc., Bau eines 3. Hochofens (seit Ende 1910 in Betrieb), Anlage einer elektr. Zentrale, zweier Schlackensteinfabriken, neuer Gasmach. u. sonst. Neubauten um M. 150 129, 34 312, 89 955, 56 338, 217 833, 1 056 003, 465 874, 637 501 erhöht. Anteil an der Ausbeute der Grube Stahlberg für die Ges. 1902/03—1907/08 M. 32 550, 41 666, 15 000, 50 000, 83 333, 42 926, dagegen für 1908/09 M. 90 000 Zubusse infolge ausgeführter Neubauten; auch 1909/10 keine Ausbeute. Infolge des Zusammenbruches des Roheisen-Syndikats u. der hierdurch geschaffenen traurigen Zustände auf dem Roheisenmarkte konnte die Ges. 1908/09 nur einen Hochofen betreiben. Nach Abschreib. von M. 78 135 ergab sich ein Verlust von M. 106 894, gedeckt aus dem R.-F. 1909/10 gestalteten sich die Verhältnisse noch ungünstiger, sodass die Bilanz mit einem Fehlbetrag von M. 299 511 abschloss, wovon M. 121 762 aus dem R.-F. Deckung fanden u. M. 177 749 vorgetragen wurden. Die geplante Errichtung eines Weissblechwalzwerkes ist aufgegeben, doch ist jetzt der Bau eines modernen Stahlwerkes in Aussicht genommen.

| Produktion: | 1902/03 | 1903/04 | 1904/05 | 1905/06 | 1906/07 | 1907/08 | 1908/09 | 1909/10 |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Spateisenstein . . . t | 1 093 | 763 | 1 088 | 1 681 | 8 994 | 16 023 | 20 264 | 16 063 |
| Blei- u. Kupfererze .. | 449 | 515 | 408 | 435 | 354 | 234 | 300 | 316 |
| Zink-u. Spatblende .. | 6 054 | 4 115 | 3 389 | 2 831 | 3 098 | 2 626 | 2 417 | 2 925 |
| Koksroheisen | 57 890 | 69 154 | 52 618 | 89 765 | 86 729 | 70 440 | 50 972 | 53 169 |
| Holzkohleneisen . . . | 726 | 267 | 1 001 | 906 | 913 | — | — | — |
| Koksroheisen | 1 386 | 2 156 | 2 692 | 3 300 | 1 640 | — | — | — |

Kapital: M. 3 000 000 in 10 000 Aktien à M. 300. Urspr. M. 4 500 000 in 7500 Aktien à M. 600, erhöht im Nov. 1872 um M. 1 500 000 in 2500 Aktien à M. 600; reduziert lt. G.-V. v. 20./2. 1880 auf M. 3 000 000 durch Abstempelung der Aktien auf je M. 300.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4¹/₂⁰/₁₀₀ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. vom 29./10. 1909, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses J. H. Stein in Cöln oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915 bis spät. 1944 lt. Plan durch jährl. Auslos., im März (zuerst 1915) auf 1./7. (erstmals 1915); ab 1./7. 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. von M. 2 200 000 auf den ganzen Bergwerks- u. Liegenschaftsbesitz nebst allem gegenwärtigen u. zukünftigen Zubehör, nämlich: auf 260 Kuxe des Bergwerks Stahlberg nebst Zubehörstücken, auf 128 Kuxe des Bergwerks Martinshardter Kronprinz Friedrich Wilhelm Erbstocken. Die Sicherungshypoth. ist an die erste Stelle eingetragen. Pfandhalter: J. H. Stein, Cöln. Aufgenommen zur Heimzahlung des Restes obiger 5⁰/₁₀₀ Anleihe, zur Errichtung eines neuen Hochofens, Verbesserung der Anlagen u. Verstärkung d. Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Cöln: J. H. Stein; Siegen: Siegener Bank f. Handel u. Gew. Kurs Ende 1909—1910: 100, 100⁰/₁₀₀. Aufgelegt am 11./1. 1909 M. 1 800 000 zum Umtausch gegen gekündigte 5⁰/₁₀₀ Anleihe (s. oben), sowie zur Zeichnung zu 99.50⁰/₁₀₀; restliche M. 200 000 1909/10 begeben. Notiert in Cöln.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. Je 1 seit 6 Wochen eingetr. Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5⁰/₁₀₀ z. R.-F., 4⁰/₁₀₀ Div., vertragsm. Tant. an Vorst., vom Rest 12⁰/₁₀₀ Tant. an A.-R. (Mindestbetrag zus. M. 7000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Kassa 14 765, Wechsel 10 839, Effekten 125 030, Debit. 503 248, Wohngebäude 46 162, Bergwerk 563 070, Loher Kto 135 445, Creuzthaler Hochofen